

Medieninfo

Für einen guten Zweck: JuniorCampus der FH Lübeck überreichte Scheck an das Lübecker Kinderprojekt „Pampilio“.

Mit der interaktiven Ausstellung „Mitmach-Phänomene“ - FRAGEN, FORSCHEN UND BEGREIFEN! hatte der JuniorCampus der FH Lübeck über den Eintrittspreis von einem Euro und Spenden die stattliche Summe von 1.677,25 Euro zusammenbringen können, die am 10.11.2016 im Haus der Wissenschaft in Lübeck an das Lübecker Kinderprojekt Pampilio übergeben wurden.

Die Präsidentin der FH Lübeck Dr. Muriel Helbig und Lübecks Wissenschaftsmanagerin Dr. Iris Klaßen übergaben den symbolischen Scheck aus Spenden- und Eintrittsgeldern an „Die Brücke“ für das Kinderprojekt Pampilio. Pampilio ist ein Projekt, das sich um minderjährige Kinder kümmert, deren Familienangehörige von einer psychischen Erkrankung betroffen sind. Pampilio hilft den Kindern auf vielfältige Weise und eröffnet ihnen Räume zum Spielen, Gestalten und Entspannen. Pampilio ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ (BAG-KIPE).

Frank Nüsse, Geschäftsführer „Die Brücke“ und Diana Kuchenbecker, Familientherapeutin, „Die Brücke“ nahmen gemeinsam den Scheck für „Pampilio“ entgegen und bedankten sich bei allen für die großartige Idee, insbesondere aber beim Team des JuniorCampus für die hervorragende Umsetzung.

Im Anschluss daran erfolgte die Bekanntgabe der Sieger und Siegerinnen aus den Wettbewerben. Den Anfang machten Viactiv-Regionalleiter Henning Kruse und Mitarbeiterin Simone Gutsche. Sie überreichten den Viactiv-Schlaubär-Preis aus dem „Was fühlst Du? -Wettbewerb“ an Emma Beyer für ein Gruppenfrühstück der Kita „Meilenstein“. Gemeinsam mit ihrer Mutter und der stellvertretenden Kitaleiterin Brigitte Schomann nahm Emma den Preis für die Kita entgegen.

Den zweiten Schlaubär-Preis, ein Sportpreis vom VFB Bad Schwartau mit einer Trainingseinheit beim Handball-Team, durfte Leni-Alicia Wulf stellvertretend für die Klasse 3b der Paul-Gerhardt-Schule mit ihrer Lehrerin Julia Weise in Empfang nehmen.

Die zwei MINT-Hauptpreise überreichte die FH-Präsidentin Dr. Muriel Helbig an Nele Frese von der Lauerholz-Schule, die von ihrer Lehrerin Karin Wirth und von ihrer Freundin und Klassensprecherin Lilly Staude begleitet wurde. Sie nahmen den MINT-Preis, der einen einwöchigen Experimentier- und Forschungsaufenthalt im JuniorCampus vorsieht, stellvertretend für die Klasse 3b mit 29 Schüler_innen entgegen.

Der zweite MINT-Hauptpreis ging an Hannah Kitzrow, die stellvertretend mit ihrer Lehrerin Gesine Balk den Preis für die Klasse 3b mit 25 Kindern von der Kaland-Schule entgegen nahmen.

„Eine Woche lang im JuniorCampus forschen, das ist eine tolle Sache. Wir freuen uns sehr darauf, unter fachlicher Betreuung an der Hochschule sein zu dürfen. Eine ganze Woche raus der Schule, um an anderen Orten unter Anleitung experimentieren und forschen zu können, das ist einfach ein Superpreis“, sagte Gesine Balk nach Bekanntwerden der Gewinner. „Es ist eine wunderbare Sache mit den Kindern an der Fachhochschule naturwissenschaftliche Phänomene zu hinterfragen, zu erforschen und vor allem zu begreifen. Da wir an unserer Schule nicht so gut ausgestattet sind, umso hervorragender ist dieser einwöchige Besuch im JuniorCampus,“ so Balk weiter.

„Die Kinder waren gern in der Ausstellung und haben noch lange darüber gesprochen, wie toll es war. Für sie bedeutet dieser Preis eine Woche lang keine Schulaufgaben und dennoch etwas lernen, an spannenden und interessanten Orten. Raus aus der Schulbank, rein in die Forschungslabore. Das finden sie natürlich toll.“

Einen Einzelpreis, den Fußball-Sonderpreis mit Trainingslager vom VfB Lübeck, der langjähriger Partner des JuniorCampus ist, hat Timo Linders von der Erich-Kästner-Schule gewonnen. Sven Theißen, VfB Lübeck hat den Sonderpreis an den Fußballfreund Timo überreicht.

Die „Mitmach-Phänomene“ wurde an den zwölf Ausstellungstagen Anfang Oktober im Haus der Wissenschaft von insgesamt 1.456 aktiven und angemeldeten Gästen aus 63 Kitas und Schulen aus Lübeck, Ostholstein, Stormarn und Lauenburg besucht. 337 Gäste besuchten den Mitmach- und Forschungsparkour am Wochenende.